



Samstag, 20. April 1907 (Abonnement B):

Die Gesellschaft des Abbé Chateauneuf.

Schauspiel in einem Aufzug von Eduard Stucken.

Regie: Willy Rath.

PERSONEN:

Abbé Chateauneuf	Heinrich Götz	Baupré, Perrückenmacher	Carl Ekert
Chevalier de Grammont	Alfred Breiderhoff	Mme. Baupré, seine Frau	Helene Rietz
Baron de la Garde	Hans Battige	Virginie } deren Töchter {	Aranka Keller
Chevalier de Villiers	Ludwig Bettelheim-Gabillon	Guillaumette }	Eva Speyer
Marquis de Créqui	Hans-Walter Lassen	Petitot, Wirt	Theodor Stolzenberg
Paul Scarron	Bernhard Goetzke	Jean, Kellner	Paul Henckels
Française Scarron, seine Frau	Fanny Ritter	Händler	Emil Geyer
Ninon de l'Euclous	Hermine Körner	Lakei der Marschallin	Ernst Laskowski
Marschallin de la Ferté	Else Jansen	Lakei der Ninon	Hubert Jonas
		Chaisenträger — Neugierige.	

Das Drama spielt in der Umgebung von Paris im Jahr 1658.

Hierauf: Boubouroche.

Tragische Posse in zwei Akten von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Boubouroche	Heinrich Matthaes	Ein Cafékellner	Paul Henckels
Ein alter Herr	Bernhard Goetzke	Adele	Hermine Körner
André	Carl Ekert	KassiererIn	Antonie Ernau
Potasse	Alfred Breiderhoff	1. Herr	Willy Werth
Roth	Gustav Schwieger	2. Herr	Ernst Laskowski
Fouettard	Hans Battige	Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.	

Nach dem ersten Stück 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung nach ¹/₂ 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Sonntag, 21. April, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Gobineau“, nachmittags 3 Uhr, bei Abendpreisen: „Die Stützen der Gesellschaft“ von Henrik Ibsen. abends 7¹/₂ Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.
Montag, 22. April, abends 7¹/₂ Uhr (Abonnement A): „Die Räuber“ von Friedrich Schiller.

Dienstag, 23. April, abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male:

Der Dieb.

Ein Stück in drei Aufzügen von Henri Bernstein.



Sams... (Abonnement B):
Die Gesellschaft von **Abbé Chateauneuf.**

Schauspiel von **Edouard Stucken.**

Abbé Chateauneuf
 Chevalier de Grammont
 Baron de la Garde
 Chevalier de Villiers

Marquis de Créqui
 Paul Scarron
 Française Scarron, seine Frau
 Ninon de l'Euclus
 Marschallin de la Ferté

Das D...

Perrückenmacher . . . Carl Ekert
 Dupré, seine Frau . . . Helene Rietz
 ette } deren Töchter { Aranka Keller
 Wirt . . . Theodor Stolzenberg
 Müller . . . Paul Henckels
 . . . Emil Geyer
 Marschallin . . . Ernst Laskowski
 Ninon . . . Hubert Jonas
 Chaisenträger — Neugierige.

Paris im Jahr 1658.

Hier
Tragische Posse in zwei Akten von **Siegfried Trebitsch.**

Boubouroche
 Ein alter Herr
 André
 Potasse
 Roth
 Fouettard

Skellner . . . Paul Henckels
 . . . Hermine Körner
 rin . . . Antonie Ernau
 . . . Willy Werth
 . . . Ernst Laskowski

der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten Stück
 Ben Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE:

10.—15. Reihe	Mark 3,—
Balkon	" 2,—
2.—6. Reihe	" 1,50
7.—9. Reihe	" 1,—
10.—11. Reihe	" 0,70
Stehplatz	" 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende der Vorstellung nach 1/2 10 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
 sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
 dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Sonntag, 21. April, mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Gobineau“.
 nachmittags 3 Uhr, bei Abendpreisen: „Die Stützen der Gesellschaft“ von Henrik Ibsen.
 abends 7 1/2 Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.
 Montag, 22. April, abends 7 1/2 Uhr (Abonnement A): „Die Räuber“ von Friedrich Schiller.

Dienstag, 23. April, abends 7 1/2 Uhr, zum ersten Male:
Der Dieb.
 Ein Stück in drei Aufzügen von Henri Bernstein.

